



Sammlung Theaterzettel

Fünf Dichter

Moser, Gustav von

1893-01-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. Januar 1893.

48. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

A tempo.

Schauspiel in 1 Akt von Enrico Montecorboli. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Richard Nathanjon.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Personen:

Marchese von Solatti	Herr Bassermann.	Graf von Maragliano	Herr Rieper.
Sylvia, seine Gattin	Frl. Wittels.	Baronin Antonietta von Salm	Frl. Clair.
Guido (7 Jahre alt), deren Sohn	Christine Bisch	Ein Diener	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Florenz.

Hierauf: Zum ersten Male:

Fünf Dichter.

Luftspiel in 1 Akt von Gustav von Moser.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Herrmann Zengen, Gutsbesitzer	Herr Stury.	Gotthold Schilling, Onkel Ida's	Frau Jacobi.
Ida, seine Frau	Frl. Clair.	Becker, Redakteur der Tagespost	Herr Homann.
Clara, deren Schwester	Frl. Hennig.	Joseph, Diener bei Zengen	Herr Eichrodt.
Max Zengen	Herr Lösch.		

Ort der Handlung: Auf dem Gute des Herrn Zengen.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

Der sechste Sinn.

Schwank in 1 Akt von Gustav von Moser und Robert Wisch.
(Regisseur: Herr Homann.)

Personen:

Eugen Herold, Lederhändler	Herr Rieper.	Pepi Schöneegger, Putzmacherin,	Frl. Wittels.
Else, seine Frau	Frl. Hennig.	Anna, Dienstmädchen bei Herold	Frl. De Lant II.
Karl Weber, sein Freund	Herr Lösch.	Franz, Hausdiener	Herr Peters.

Ort: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Ganze Logen:

Logen 2. Rang M. 2.— per Platz

Einzelne Logenplätze:

In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz
2. 3. und 4. Reihe	4.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
2. und 3. Reihe	3.— " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "

In den Logen III. Rang, 1. Reihe M. 2.— per Platz
2. und 3. Reihe " 1.20 " "

Sperreplätze:

Erstes Parquet M. 3.50 per Platz
Zweites Parquet 2.50 " "

Unnummerirte Plätze:

Stehplatz im 1. Parquet	M. 2.50 per Platz
Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Barriere	1.50 " "
In der Gallerieloge	— .80 " "
In der Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils vom Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm G. Guttengerger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Sehr Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:

Nach Heidelberg	10 Uhr 51
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	
(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Speyer, Heidelberg	10 Uhr 40
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55)	

Von Ludwigshafen:

Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01	
(Schnellzug.)	
Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Solalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht, 1 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 10 Uhr 15 ab

Mittwoch, den 18. Januar 1893. — 50. Vorstellung im Abonnement B.

Tannhäuser.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Tannhäuser: Herr Kronenberg vom Stadttheater in Magdeburg als Gast.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.